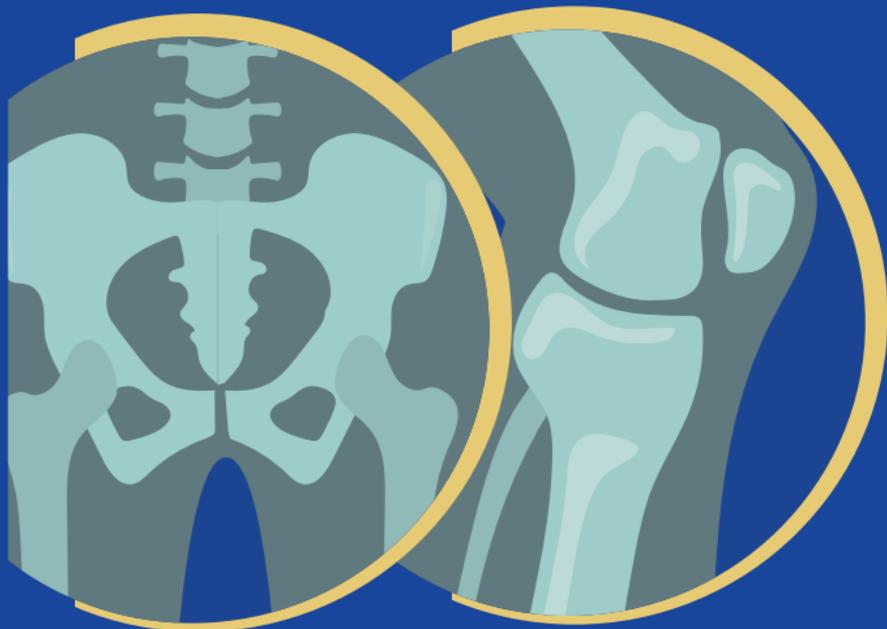


Hamburg, 19.–20. September 2024



AE-MASTERKURS

„Endoprothetik bei
posttraumatischen
Zuständen – Hüfte
und Knie“



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK

SEKTION

DGOJ

Deutsche Gesellschaft für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten AE Masterkurse „Endoprothetik bei posttraumatischen Zuständen: Hüfte und Knie“ waren sehr erfolgreich und wurden von den Teilnehmenden insgesamt jeweils „sehr gut“ bewertet. Wir möchten mit diesem Kurs diese Tradition fortführen.

Die Versorgung von Patienten mit Hüft- und Knieendoprothesen nach posttraumatischen Zuständen stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine differenzierte Analyse der Probleme, ausführliche Planung, entsprechende Implantatauswahl und ein hohes Maß an chirurgischer Erfahrung sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche endoprothetische Versorgung bei diesen komplexen Pathologien. Die höhere Komplikationsrate, eine eingeschränkte Funktion und evtl. verkürzte Standzeit des Implantates erfordern eine ausführliche Aufklärung und Risiko-Nutzen Analyse mit dem Patienten.

Ein standardisiertes chirurgisches Vorgehen ist in vielen Fällen dabei nicht immer möglich. Die Herausforderungen bestehen in einer längeren OP-Zeit, der schwierigeren anatomischen Situation, Einsatz von Revisionsimplantaten und insgesamt einer höheren Rate an operationsbedingten Komplikationen. Nur durch ein differenziertes und oftmals sehr individualisiertes Vorgehen lassen sich gute Ergebnisse erzielen und Fehlschläge vermeiden.

Alle diese Themenkreise werden mit typischen Falldarstellungen eingeführt, um nach den Vorträgen die verschiedenen diagnostischen und therapeutischen Optionen gemeinsam zu diskutieren. Besonderer Schwerpunkt liegt in Falldiskussionen und der Interaktion zwischen den Referenten und Teilnehmern. Unser Ziel ist, dabei die Teilnehmer zu kontroversen Diskussionen anzuregen und die Möglichkeit zu nutzen, mit erfahrenen Referenten und Instruktoren ins Gespräch zu kommen. In jedem Fall werden wir einen Konsens zu den Grundprinzipien der Diagnostik und der Behandlung zusammen mit den Teilnehmern erarbeiten.

Wir wollen in diesem Kurs die gesamte Spannweite der endoprothetischen Versorgungen – von der einfachen unkomplizierten Situation bis hin zu Extremsituationen – vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Auch vermeintliche Grundprinzipien wie „feste Prothese gleich Osteosynthese – lockere Prothese gleich Revision“ bei der periprothetischen Fraktur sollen differenziert betrachtet werden. Wir werden auch die Möglichkeit haben, im kleineren Kreis spezielle Probleme und Anwendungen vertieft zu diskutieren und neue Entwicklungen der Industrie auf diesem Gebiet kennen zu lernen.

Wir freuen uns, Sie in Hamburg begrüßen zu können!

Ihr

Georgi Wassilew und Karl-Heinz Frosch

Donnerstag, 19.09.2024

12.30 Registrierung

13.00 Begrüßung

Block I – Hüfte

Vorsitz: M. Raschke, G. Wassilew

13.10 Fallvorstellung

13.15 Schenkelhalsfraktur – Duokopf, H-TEP, D. Thiesen
zementiert oder zementfrei?

13.30 Endoprothese bei Azetabulumfraktur G. Wassilew
– Wann und Wie?

13.45 Endoprothese bei pertrochantären T. Hawellek
Frakturen – Was muss man beachten?

14.00 Endoprothese bei sekundärer Arthrose G. Wassilew
und verbliebener Deformität

14.15 Periprothetische Azetabulumfraktur G. Wassilew

14.30 Periprothetische Femurfrakturen – M. Hartel
Osteosynthese oder Revisionsendo-
prothetik?

14.45 Fallauflösung und Diskussion

15.15 *Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung*

Block II – Knie

Vorsitz: T. Hawellek

15.45 Fallvorstellung H. Kohlhof

15.50 Osteosynthese bei frischer Fraktur im M. Raschke
Hinblick auf die spätere Endoprothese

16.05 Endoprothese bei frischen Kniegelenk- K.-H. Frosch
frakturen

16.20 Endoprothese nach Umstellungs- H. Kohlhof
osteotomie

16.35 Korrekturmöglichkeiten bei post- K.-H. Frosch
traumatischer Fehlstellung (Kniegelenk
erhaltend)

16.50 Posttraumatische Endoprothese am J. Reichert
Kniegelenk bei extraartikulärer
Deformität

17.05 Schlittenprothese nach Tibiakopf- K.-H. Frosch
fraktur

17.20 Fallauflösung und Diskussion H. Kohlhof

17.50 Evaluation und Ende des ersten
Veranstaltungstages

18.30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 20.09.2024

Block III – Knie, periprothetische Fraktur

Vorsitz: H. Kohlhof, G. Wassilew

- 08.00 Fallvorstellung C. Ries
- 08.05 Periprothetische Fraktur nach Knie TEP
– Osteosynthese
- 08.20 Interprothetische Fraktur Femur C. Ries
- 08.35 Periprothetische Fraktur nach Knie TEP
– TEP-Wechsel
- 08.50 Periprothetische Patellafraktur K.-H. Frosch
- 09.05 Fallauflösung und Diskussion C. Ries
- 09.35 *Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung*

Block IV – komplexe Situationen und Revisionschirurgie

Vorsitz: M. Ettinger

- 10.05 Fallvorstellung J. Reichert
- 10.10 Ruptur/Verlust des Streckapparates bei
liegender Knie TEP H. Kohlhof
- 10.25 Arthrofibrose nach Knie TEP
- 10.40 Stellenwert von Cerclagen bei
periprothetischen Frakturen und
Schaftfrakturen C. Ries
- 10.55 Robotik in der Knieendoprothetik –
auch posttraumatisch sinnvoll? M. Ettinger
- 11.10 Fallauflösung und Diskussion J. Reichert
- 11.40 *Mittagspause und Besuch der Fachausstellung*

Block V – Infekt

Vorsitz: J. Reichert

- 12.45 Fallvorstellung M. Borrée
- 12.50 Nach Gelenksinfekt – Endoprothese wann und wie möglich?
- 13.05 Infekt und Fraktur– was nun? M. Ettinger
- 13.20 Weichteilprobleme und Wundheilungsstörung C. Grimme
- 13.35 Megaprothese, Arthrodes, Resektion oder Amputation als letzter Ausweg?
- 13.50 Periprothetischer Infekt Diagnostik
- 14.05 Akuter Infekt, DAIR oder einzeitiger Wechsel
- 14.20 Fallauflösung und Diskussion M. Borrée
- 14.50 *Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung*

Block VI – Infekt

Vorsitz: K.-H. Frosch, H. Rohde

- 15.20 Antibiotische Therapie bei periprothetischem Infekt H. Rohde
- 15.35 Chronischer Infekt Crossfire „Einzeitiger vs. zweizeitiger Wechsel, Indikationen, Komplikationen und Evidenz“ Moderation: G. Wassilew
Diskussion:
· Ich bevorzuge das einzeitige Vorgehen C. Grimme
· Ich bevorzuge das zweizeitige Vorgehen
- 16.10 Evaluation und Ende der Veranstaltung

Referierende/Vorsitzende

Marcel Borrée

Leitender Oberarzt
BG Klinikum Hamburg
Septische Unfallchirurgie und
Orthopädie

Univ.-Prof. Dr. med.

Max Ettinger

Direktor
Universitätsklinik für Orthopä-
die und Unfallchirurgie
Pius-Hospital Oldenburg

Univ.-Prof. Dr. med.

Karl-Heinz Frosch

Klinikdirektor
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Operative Medizin
Klinik und Poliklinik für Un-
fall-, Hand- und Wiederher-
stellungschirurgie
Hamburg

Dr. med. Cornelius Grimme

Leitender Arzt
Septische Unfallchirurgie und
Orthopädie
BG Klinikum Hamburg

Priv.-Doz. Dr. med.

Maximilian Hartel

Stellvertretender Chefarzt
BG Klinikum Hamburg
Unfallchirurgie, Orthopädie
und Sporttraumatologie
Hamburg

Prof. Dr. med.

Thelonius Hawellek

Geschäftsführender Oberarzt
Klinik für Unfallchirurgie,
Orthopädie und Plastische
Chirurgie
Universitätsmedizin Göttingen

Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, MHBA

Stellv. Ärztlicher Direktor und
Chefarzt
Klinik für Unfall-, Hand- und
Orthopädische Chirurgie
St. Antonius Krankenhaus
Köln gGmbH

Univ.-Prof. Dr. med.

Michael J. Raschke

Direktor
Universitätsklinikum Münster
Klinik und Poliklinik für Un-
fall-, Hand- und Wiederher-
stellungschirurgie
Münster

Priv.-Doz. Dr. Dr. med. habil.

Johannes C. Reichert

Stellvertr. Klinikdirektor
Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für
Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie
Greifswald

Priv.-Doz. Dr. med.

Christian Ries, MHBA

Leitender Oberarzt
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Orthopädie
Hamburg

Prof. Dr. med. Holger Rohde

Oberarzt
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Institut für Medizinische
Mikrobiologie, Virologie
und Hygiene
Zentrum für Diagnostik
Hamburg

Referierende/Vorsitzende

Priv.-Doz. Dr. med.

Darius Thiesen

Oberarzt

Universitätsklinikum Hamburg-

Eppendorf

Klinik und Poliklinik für Unfall-

chirurgie und Orthopädie

Zentrum für Operative Medizin

Hamburg

Prof. Dr. med.

Georgi Wassilew

Direktor

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für

Orthopädie und orthopädische

Chirurgie

Greifswald

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Konzeption



Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V.
www.ae-germany.com

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch

Klinikdirektor

Zentrum für Operative Medizin

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und

Wiederherstellungschirurgie

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Univ.-Prof. Dr. med. Georgi Wassilew

Direktor

Klinik und Poliklinik für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Universitätsmedizin Greifswald

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Hörsaal im Erika-Haus

Martinstraße 52

20246 Hamburg

Kursgebühr (inkl. Breakout-Sessions und Tagungsverpflegung)

Bei Anmeldung bis 05.09.2024 € 465,00

für AE-Mitglieder € 395,00

Bei Anmeldung ab 24.02.2024 € 545,00

für AE-Mitglieder € 465,00

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Veranstalter · Organisation

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH

Angela Beißner · Projektleitung

Oltmannsstraße 5 · 79100 Freiburg

Mobil: 0157 582 56 135 · a.beissner@ae-gmbh.com

Zertifizierung

Für diese Veranstaltung ist die Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.



endoCert

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für (Senior-)Hauptoperateure entsprechend den Anforderungen von EndoCert.

Compliance

Der AE-Masterkurs ist bei  **Ethical MedTech** zur Anerkennung beantragt.

MedTech Europe compliance portal

Anmeldung zum AE-Masterkurs:

www.ae-gmbh.com



AE-Industriepartner



Smith+Nephew



LINK

